

Schulprogramm Schulhaus Sunnerai 2025 – 2029

Das Schulprogramm konkretisiert im Rahmen des Lehrplans den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule. Es definiert die pädagogischen Schwerpunkte und beschreibt Wege und Mittel, wie diese umgesetzt werden.

Unser Schulprogramm umfasst folgende Bereiche mit seinen Erhaltungszielen aus der aktuellen Praxis und Entwicklungszielen:

Bereich	Erhaltungsziele	Entwicklungsziele
Schulgemeinschaft	√	√
Unterrichtsgestaltung	√	√
Individuelle Förderung	√	
Beurteilungspraxis	√	√
Digitalisierung	√	√
Zusammenarbeit im Schulteam	√	
Schulführung	√	
Schul- und Unterrichtsentwicklung	√	
Zusammenarbeit mit Eltern	√	

Wir orientieren uns an den Zielen der Schulpflege und den Vorgaben des Volksschulamtes. Massgeblich für die Schul-Entwicklung sind unsere pädagogischen Leitsätze der Schule Nürensdorf, welche in allen Schuleinheiten gelten und gemeinsam entwickelt wurden.

Wir sind eine Schule...

- in der wir miteinander, voneinander und füreinander lernen
- die wir als ein Miteinander aller Beteiligten verstehen
- in der wir uns als selbstwirksam erleben
- in der unsere Schülerinnen und Schüler den Schulalltag mitgestalten
- in der wir unsere Schülerinnen und Schüler achtsam in ihrer individuellen Lern- und Persönlichkeitsentwicklung begleiten und unterstützen
- in der wir das Augenmerk auf das Positive legen

Die Einschätzung des «IST-Zustandes» in der aktuellen Praxis stammt aus internen Evaluationen und der Rückmeldung der externen Schulbeurteilung.

Aktuelle Praxis

Schulgemeinschaft

«Die Schule pflegt das Zusammenleben in der Gemeinschaft und den toleranten Umgang mit Vielfalt umsichtig, ganzheitlich sowie zielführend. Die Schulkinder werden ernst genommen und können in verschiedenen Bereichen mitwirken.»

Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
Gemeinschaftsbildung	Leitsätze	Die SuS fühlen sich wohl an unserer Schule. Wir stärken aktiv die Schulgemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Klasse und die Identifikation mit der Schule. Die SuS tragen Mitverantwortung.	Klassenrat und Sunnerai-Rat, Schulhaus-Rituale, Gotte-Götti-System, Projekttag und -wochen, gemeinschaftsbildende Spiel- und Sporttage, Begrüssungsfeste, Verabschiedungen, Adventsanlässe, verbindliche Schulhausregeln, Bildergalerie Mitarbeitende im Eingangsbereich, Namenskarten für alle zu Beginn des SJ.	Rückmeldung durch PL / SK	Budget für Anlässe PL

Unterrichtsgestaltung

«Die Lehrpersonen sorgen engagiert für ein wertschätzendes Klassenklima. Sie strukturieren den Unterricht gut und vermitteln die Inhalte anschaulich. Die kognitive Aktivierung gelingt unterschiedlich.»

Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
Kooperative Lehr- und Lernformen	LP 21	Wir halten uns an das erarbeitete Curriculum der kooperativen Lernformen.	Wir setzen das Curriculum um und führen neue LP ein.	UTL	UT, Infrastruktur
Ausrichtung nach päd. Konzept Nürensdorf	päd. Leitsätze	Gemeinsame Haltungen und Werte sind bekannt und werden gelebt. Gemeinsame pädagogische Leitsätze über alle Stufen hinweg sind definiert.	Projektgruppe «Pädagogisches Konzept», gemeinsame Weiterbildung mit Oberstufe, Beratung durch Therapeuten*innen und externe Fachpersonen	PG, SL	Externe und interne WB, Infrastruktur

Individuelle Förderung

«Das individuelle Lernen begleiten die Lehrpersonen aufmerksam und sprechen sich dazu eng ab. Das eigenverantwortliche Lernen ist gut unterstützt. Die sonderpädagogische Förderung ist klar geregelt und angemessen umgesetzt.»

Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
Niederschwellige, therapeutische Angebote	SoPä-Konzept	Wir begleiten die SuS in ihrer ganzheitlichen Entwicklung.	Angebot «Bewegung und Sprache altersdurchmischt» Diagnostik (Logopädische Screenings, mathematische Screenings) Psychomotorik im Turnunterricht integrative Settings im Kiga integrative Grapho in der UST	SL	Therapieangebote vor Ort
Begafö & Sokrates	SoPä-Konzept	Alle Kinder werden gemäss ihrem Lernstand gefördert.	Sokrates und Begafö finden während den regulären Unterrichtszeiten statt.	PL, SL	Reservierte Zeitfenster während Unterricht
Sonderpädagogische Förderung	SoPä-Konzept	Die (sonder-)pädagogische Förderung ist verbindlich geregelt. Es bestehen vielfältige, differenzierte Lernmaterialien.	SoPä Konzept, Zusammenarbeitsvereinbarungen im Klassenteam, MDT-Abläufe, Screenings, differenzierter Unterricht	SL, Hospitationen, FSB	Austauschgefässe, UT, SoFa Spezial
Freies Lernen	Päd. Leitsätze	Die Kinder lernen eigenständig und selbstgesteuert und übernehmen so Verantwortung für ihr Lernen.	Freies Lernen institutionalisiert. Absprachen im UT zur Planung und Umsetzung. Handlungsorientierte Aufträge, Reflexionsgespräche, koop. LF. Reflexionskoffer, Schaffyzit.	UT, STGR	Zeitfenster in Jahresplanung reserviert

Beurteilungspraxis

«Das Schulteam stellt eine gemeinsame, förderorientiert ausgerichtete Beurteilungspraxis sicher. Die Lehrpersonen stützen ihre Beurteilung auf transparente Kriterien ab und verwenden vielfältige Beurteilungsformen.»

Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
Förderorientierte Beurteilung & gemeinsame Beurteilungspraxis	LP 21	Gemeinsame Standards der förderorientierten Beurteilung sind definiert und umgesetzt.	Beurteilungspraxis «Mein Ziel in Farben», Selbsteinschätzung in allen Klassen findet statt. Fokus auf förderorientierte Beurteilung, Coachinggespräche. Stufenübertritts-Dokumentationen.	UTL SL	UT

Digitalisierung

«Zur Nutzung digitaler Medien im Unterricht bestehen kaum verbindliche Absprachen. Deren Einsatz erfolgt gewinnbringend, ist jedoch stufen- wie auch lehrpersonenabhängig. Die systematische Prävention steht nicht im Fokus.»

Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
Einsatz ICT-Geräte	ICT-Vision und Strategie	Die Geräte werden zum Arbeiten im Unterricht auf allen Stufen regelmässig eingesetzt.	Regelmässige Inputs von PICTS an Teamsitzungen, PICTS-Input im Unterricht, Einsatz im Unterricht. Ausstattung iPads: KiGa: 5 Stk /KI, UST: 1:2, MST: 1:1	PICTS, TICTS SL	Budget

Zusammenarbeit im Schulteam

«Das Team gestaltet die Zusammenarbeit zielgerichtet und mit einem hohen gemeinsamen Verständnis. Der kindbezogene Austausch erfolgt sorgfältig. Die Kooperationsgefässe sind festgelegt und sinnvoll aufeinander abgestimmt.»

Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
Teambildung & Teamkultur	Rückmeldung aus SK	Das Gemeinschaftsgefühl wird mit regelmässigen Anlässen gestärkt.	Jahresplanung mit Terminen für Anlässe.	Anlässe werden durchgeführt.	Budget
Zusammenarbeit zwischen Lehr- & Fachperson	Rückmeldung aus SK	Die vielfältigen Ressourcen der Fach- und Lehrpersonen werden durch eine gezielte Zusammenarbeit gewinnbringend genutzt.	Austauschgefässe SoFa, UT, Intervention, Supervision, SK und Weiterbildungen sind vorhanden. Fachpersonal SPD, SSA und SL kann beigezogen werden. Definierter Ablauf in herausfordernden Situationen.	Geplante Gefässe in der Jahresplanung ersichtlich, Protokolle vorhanden	SPD, SSA, SL
Reflexion und Feedbackkultur	Rückmeldung aus SK	Wir leben eine offene Reflexions- und Feedbackkultur im Team.	Hospitationen werden anfangs Schuljahr durch Lehrpersonen geplant und während dem Schuljahr durchgeführt. Zusammenarbeitsvereinbarungen werden zu Beginn des SJ schriftlich festgehalten und regelmässig reflektiert.	Nachweis über Dokument "kollegiale Hospitation", SL, Gespräche im Team, Zus.arb.vereinbarung	Gespräche Unterrichtslektionen

Schulführung

«Die pädagogische Führung erfolgt eng abgesprochen, initiativ und oft partizipativ. [...] Die Schule ist zweckmässig organisiert.»

Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
Wissen und Vereinbarungen sichern	Bericht FSB	Interne Abläufe und Instrumente sind beschrieben und allen Beteiligten bekannt und zugänglich.	“Schul-ABC” für Lehrpersonen, sowie diverse Formulare auf Teams, interner Bereich Schulwebseite, LO.	LP arbeiten selbstständig, UT, PL, SL	Schriftliche Unterlagen, IT-Infrastruktur
Zusammenarbeit auf Führungsebene	Bericht FSB	Die standortübergreifende Zusammenarbeit auf Schulführungsebene ist verbindlich geregelt.	Personelle Abläufe sind für alle Standorte einheitlich geregelt. Gemeinsame pädagogische Ausrichtung nach den Leitsätzen der Schule.	FSB, Schulpflege	SLK, Austausch mit Behörde
Onboarding neue MA	Rückmeldung aus SK	Neue Mitarbeitende werden sorgfältig in die Abläufe, Strukturen und Standards der Schule eingeführt.	Onboarding neuer Lehrpersonen mit definierten Inhalten aus dem Schul ABC. Standards aus dem päd. Konzept.	MAG	Schul ABC, päd. Konzept

Schul- und Unterrichtsentwicklung

«Die Schule fokussiert relevante sowie breit abgestützte Entwicklungsvorhaben. Das Team bearbeitet diese kontinuierlich und nutzt verschiedene Instrumente der Projektarbeit. Vereinbarungen sichert das Team teils nachhaltig.»

Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
Umsichtige und vorausschauende Planung der Schulentwicklung	Leitsätze der SPF und Leitsätze der SLK	Leitbild, Schulprogramm, Entwicklungsziele und Weiterbildungen sind aufeinander abgestimmt.	Partizipation der Lehrerschaft in der Schulentwicklung durch STGR, UT, Einbezug der Schulpflege, gezielte Nutzung der vorhandenen Zusammenarbeitsgefässe für Schulentwicklung, Transferaufträge aus Weiterbildungen zur Bearbeitung in den UTs	Durch FSB	STGR, UT

Zusammenarbeit mit den Eltern

«Die Lehrpersonen informieren zu klassen- und kindbezogenen Themen zuverlässig und bieten passende Kontaktmöglichkeiten. Die Kommunikation zu gesamtschulischen Aspekten gelingt meist. Die Elternmitwirkung ist etabliert.»

Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
Informationen für Eltern	SK, Leitbild	Eltern werden termingerecht über das Schulgeschehen informiert. Im Bereich der Schulentwicklung wird die Sicht der Eltern einbezogen. Die Eltern erhalten regelmässig Einblick ins Schulgeschehen.	Engagierte und zielführende Kommunikation durch Lehrpersonen und Schulleitung. Quintalsbriefe, Elternabende, Besuchsmorgen, Merkblatt Elternkommunikation.	Umfrage unter Eltern, nächste FSB	KLP, SL, Personal, Budget
Elternpartizipation	FSB Bericht	Anlässe des Elternrats werden vom ER mit der Schule abgesprochen, geplant und organisiert.	Elternrat, Koordinations-Team Elternmitwirkung. Anlässe wie z.B. Lesenacht, Räbeliechtli-Umzug uvm.	Nächste FSB	ER-Reglement
Elterngespräche	Leitsätze	Die positive Zusammenarbeit wird gestärkt. Die verschiedenen Perspektiven auf das Kind werden ausgetauscht.	Sorgfältige, kindbezogene Elternzusammenarbeit. Gespräche finden im Schulhaus, auf einem Spaziergang oder bei der Familie zuhause statt.	SK	KLP, Eltern

Entwicklungsziele

Schulgemeinschaft

Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	zuständig
Neue Autorität	päd. Leitsätze & Leitsätze SPF	Abgesprochene Verhaltensgrundsätze und Regeln zur Präsenz.	Projekte der Schule stehen unter dem Einfluss der neuen Autorität. Mit Hilfe der neuen Autorität entwickelt die Lehrerschaft systematische Strategien, um schwierigen Situationen zu begegnen.	Einigung auf ein neues Vertiefungsthema und Umsetzung von konkreten Massnahmen dazu.	Alle (UT, STGR, SL)
Persönlichkeits- und Gemeinschaftsbildung	SK	Ein Vorkonzept zu den versch. Themen ist vorhanden. Erste Ideen wurden im Team diskutiert (Ich & Ich, Ich & Du, Ich & Wir). Projektstage zur Friedensförderung und gemeinschaftsbildende Anlässe finden statt.	Die Kinder setzen sich im Schulalltag mit den Themen «Ich & Ich», «Ich & Du» und «Ich & Wir» auseinander.	Bildung einer Projektgruppe. Inhalte definieren, durch die SK abnehmen lassen und die Umsetzung planen. Festhalten in einem Grundlagenpapier.	PG
SchülerInnen-Partizipation	FSB	Der Sunnerai-Rat ist etabliert. Alle Klassen sind darin mit je zwei Delegierten vertreten. Austausch zwischen Schülerschaft und Sunnerai-Rat ist durch den schriftlichen Kontakt geregelt. Informationen aus dem Sunnerai-Rat werden von den Delegierten im Klassenrat an die SuS zurückgegeben. Der Sunnerai-Rat wird 8x im Jahr abgehalten.	Der Sunnerai-Rat wird weitergeführt. Alle SuS haben ein gemeinsames Verständnis bzgl.: <ul style="list-style-type: none"> den Aufgaben des Sunnerai-Rats den Aufgaben der Klassendelegierten dem Ablauf der Partizipation (Mitsprachebereiche und -grenzen, Relevanz der Themen, Beachtung der Hierarchiestufen) Das Reglement der Schülerpartizipation wird überarbeitet.	Klasseninput wird durch den Sunnerai-Rat/Delegierten durchgeführt, um ein gemeinsames Verständnis zu erhalten. Delegierte nehmen an vereinzelt Teamsitzungen teil, zwecks Diskussionen mit LP-Team bezüglich Anträgen der Kinder. Überarbeitung Reglement durch Arbeitsgruppe Partizipation.	Sunnerai-Rat, Arbeitsgruppe Partizipation
Lernunterstützende Raumgestaltung und Bewegungsmöglichkeiten	SK	Die Klassen verfügen teilweise über einen zusätzlichen Raum, welcher für das Lernen genutzt werden kann.	Der Unterricht wird so gestaltet, dass sowohl aktive, bewegungsfreudige Kinder, wie auch ruhige, stille Lernende sich wohlfühlen.	Umfrage bei den Kindern. Einbezug des Sunnerai-Rates. Austausch im Team zu Bewegungspausen und -sequenzen und Umsetzung von Ideen zu Rückzugsmöglichkeiten. WB-Tag zu Bewegungspausen.	STGR, SK

Unterrichtsgestaltung

Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	zuständig
Lerncoaching und Begleitung	FSB-Bericht	Freies Lernen und Projektmorgen finden auf allen Stufen statt.	Lernbegleitung und –coaching als festen Bestandteil der Schule etablieren. Die LP entwickeln ein gemeinsames Verständnis von gelingendem Lerncoaching/-begleitung.	Einsatz von geeigneten Instrumenten in Bezug auf Lerncoaching und -begleitung (z.B. Lerntagebuch o.ä.). Förderorientierte Leistungsrückmeldungen im Dialog. Erweiterung Methodenrepertoire durch Austausch UT/ Weiterbildung/SK	STGR, SL
Überfachliche Kompetenzen	SK	Selbstgesteuerter Unterricht findet auf allen Stufen statt. Ein Curriculum von Kooperativen Lernformen ist vorhanden. Personale, soziale und methodischen Kompetenzen werden gestärkt.	Gemeinsamer Bezug zum LP21 ist hergestellt. Verankerung der überfachlichen Kompetenzen im Schulalltag ist geklärt.	Auseinandersetzung mit dem LP21 (Modul überfachliche Kompetenzen) im UT. Ein aufbauendes Konzept zum selbstgesteuerten Unterricht wird über alle Stufen hinweg beschrieben und eingeführt. Curriculum der Koop LF wird überprüft. Neue Lehrpersonen werden eingeführt.	PG

Beurteilungspraxis

Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	zuständig
Evaluation und Anpassung “Mein Ziel in Farben”	Austausch Team	Summative Leistungsrückmeldung “Mein Ziel in Farben” wird schulhausintern umgesetzt. Ein geeignetes Instrument zur Arbeitserleichterung wurde entwickelt.	Evaluation, ob “Mein Ziel in Farben” in der Alltagspraxis zufriedenstellend ist. Allfällige Entwicklungspunkte aufdecken. Aus der Evaluation Anhaltspunkte für “Neue Wege der Leistungsrückmeldung” erhalten. Anpassung Informationsmaterialien.	Evaluation unter Berücksichtigung der Anspruchsgruppen (LP, SuS) und Information an Eltern.	SL, STGR
Neue Wege der Leistungsrückmeldung etablieren	Austausch Team	Formative Leistungsrückmeldungen an unsere SuS geschieht auf unterschiedliche Weise.	Erweiterung des Methodenrepertoires in Bezug auf formative und summative Leistungsbeurteilung. Massnahmen zur Erhöhung der Vergleichbarkeit definieren.	Weiterbildungstag evtl. mit Input von FachreferentIn	STGR

Digitalisierung im Unterricht

Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	zuständig
Pädagogische Nutzung von digitalen Medien	FSB	Die Geräte werden eingesetzt für Unterrichtsrecherchen, Erstellen von Präsentationen und Nutzung von Apps, Lernprogrammen. Die digitalen Medien werden im Unterricht unterschiedlich stark eingesetzt. Es besteht eine gute Übersicht über die Angebote der PICTS Fachperson.	Das Team entwickelt ein gemeinsames Verständnis zu lernförderlichen ICT-Settings. Die LP sind dazu befähigt die Geräte zielgerichtet zu nutzen. In Zusammenarbeit zwischen ICT-Verantwortliche und LP finden Klassenprojekte statt. Festhalten in einem Gesamtkonzept.	Austausch über pädagogisch sinnvolle ICT-Nutzung. Einplanen der ICT-Themen in Schulentwicklungsgefässe und Teamsitzungen. Jahresplanung bzgl. PICTS-Projekten. Festhalten, welche Anwendungskompetenzen wann/wie erarbeitet werden können.	PICTS
Medien Prävention	FSB	Ein Konzept zur Medienprävention ist in Arbeit. Input der Kantonspolizei findet jährlich in der 4. Klasse statt.	ICT-Verantwortliche erarbeitet ein Konzept für den präventiven Umgang mit digitalen Medien. Die Inhalte des Medienkonzepts richten sich an die Arbeit mit den SuS, den Eltern und den LP. Jährliche Inputs zu definierten Themen finden in ausgewählten Klassen statt.	Während des Schuljahres finden <ul style="list-style-type: none"> • Elternabende • SuS-Projekte • Weiterbildungen für LP zum Thema Prävention und Mediennutzung statt. Die Themenbereiche und Inhalte werden im Gesamtkonzept im Bereich Prävention ergänzt.	PICTS

Jahresplanung Übersicht

Stand: März 2025

Thema	Q4 (Sp-Fr) 24 / 25	Q5 (Fr-So)	Q1 (So-He) 25/26	Q2 (He-We)	Q3 (We-Sp)	Q4 (Sp-Fr)	Q5 (Fr-So)	Q1 (So-He) 26/27	Q2 (He-We)	Q3 (We-Sp)	Q4 (Sp-Fr)	Q5 (Fr-So)	Q1 (So-He) 27/28	Q2 (He-We)	Q3 (We-Sp)	Q4 (Sp-Fr)	Q5 (Fr-So)
Schulklima																	
Neue Autorität	TS Thema setzen		UT Vertiefung			UT Vertiefung											
Persönlichkeits- und Gemeinschaftsbildung	PG Auftrag definieren		PG Info an STGR		SK Präsentation Konzept												
SchülerInnen-Partizipation			PG Reglement überarb.		SK Präsentation Konzept												
Raumgestaltung und Bewegungsmöglichkeiten	WB Bewegung in Schule													WB Raum	SK Bewegung und Raum		
Unterrichtsgestaltung																	
Lerncoaching und Begleitung			WB	SK	UT Weiterführung			UT Weiterführung									
Überfachliche Kompetenzen / SGU						WB Bezug LP21 und Konzeptarbeit								SK Überprüfung			
Curriculum Koop. LF								SK Curriculum Sinn und Repetition									
Beurteilungspraxis																	
Evaluation und Anpassung "Mein Ziel in Farben"				UT Evaluation durchführen			UT Anpassungen vornehmen										
Neue Wege der Leistungsrückmeldung etablieren									WB/SK								
Digitalisierung																	
Pädagogische Nutzung von digitalen Medien	PICTS Erarbeitung Ges. Konzept		PICTS Umsetzung laufend					PICTS Umsetzung laufend					PICTS Umsetzung laufend				
Medien Prävention			PICTS Pilotprojekt und Evaluation					PICTS Umsetzung laufend					PICTS Umsetzung laufend				
Elternzusammenarbeit																	
repetitiv stattfindend			SK						Res.			SK					
Teambildung																	
repetitiv stattfindend		WB					WB					WB					WB

Abkürzungen

SK	Schulkonferenz	SSA	Schulsozialarbeit
SP	Schulprogramm	PäKo	Pädagogisches Konzept
LP	Lehrperson	PICTS	Pädagogischer ICT-Support
UTL	Unterrichtsteamleitung	TITCS	Technischer ICT-Support
PL	Projektleitung	HWT	Hauswartsteam
PG	Projektgruppe	SPF	Schulpflege
SL	Schulleitung	SLK	Schulleitungskonferenz
FSB	Fachstelle für Schulbeurteilung	STGR	Steuergruppe
SuS	Schülerinnen und Schüler	UT	Unterrichtsteam
SuRA	Sunnerairat	SHP	Schulische Heilpädagogik